

26. Jahrgang

4. Quartal 2006



ZEITUNG FÜR SCHINKEL

Herausgegeben vom CDU-Ortsverband Schinkel

Wir informieren, regen an, planen und verantworten.

Lichterglanz im Advent



Es erwartet Sie:

- Eine große Auswahl an Gestecken, Kränzen und weihnachtlichen Accessoires
- Weihnachtssterne in verschiedenen Größen und bester Qualität
- Dekorierte Adventssträuße und Schnittblumen
 - Weihnachtliches Ambiente
 - Freundliche Bedienung
 - Fachliche Beratung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

*Ab 5. Dezember
Weihnachtsbaumverkauf*

**Tobias Stegelmann
Königsförder Str. 7
24214 Revensdorf**

**Gärtnermeister u. Florist
Tel.: 04346/7628
Fax: 04346/410869**

Jahresrückblick

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu. Was hat sich in Schinkel alles getan? Ein kleiner Rückblick sei erlaubt.

Nachdem zum letzten Weihnachtsfest die ersten Häuser auf der Bäckeralm bezogen wurden, stehen dort inzwischen weitere Gebäude, und zusätzliche Grundstücke haben Käufer gefunden.

An der Schule hat am 4. November 2006 in einer gemeinsamen Aktion eine Umgestaltung des Schulhofes stattgefunden. Dabei wurde unter anderem der Bereich hinter der Hans-Görschen-Halle und um die Eichen herum neu gestaltet. Die Kosten hierfür sind durch Zuschüsse von Bingolotto, Baumspenden, Eigenmittel, die die Schule eingeworben hat, sowie eine Zuwendung der Gemeinde aufgebracht worden.

Auch in der Schule hat es Umbauten gegeben. Der Jugendraum wurde so umgestaltet, dass er jetzt als Jugend- und Werkraum genutzt werden kann. Im hinteren Bereich wurden die alte Werkstatt und die Garage so umgebaut, dass dort jetzt Sportgeräte lagern können.

In diesen Tagen wird auch die neue Küche im früheren Büro des Gemeindegarteners in der Schule fertig gestellt. Dennoch sind auch im nächsten Jahr weitere Renovierungsarbeiten erforderlich.

Auf der letzten Gemeinderatssitzung wurde die geänderte Abwassersatzung verabschiedet. Die Ableitung des Regenwassers ist jetzt gebührenpflichtig. Im Jahre 2007 werden die Gebühren für die Beseitigung des Regenwassers erstmalig erhoben.

Der 1. FC Schinkel hat in Eigenarbeit seinen Raum in der Schinkeler Möhl ausgebaut. Er wurde am Sonnabend, dem 25. November mit einer kleinen Feier eingeweiht.

Im Frühjahr hat Frau Junge ihren Reiterladen geschlossen; der Raum wird zurzeit für verschiedene Veranstaltungen genutzt. Auch das Obergeschoss der Möhl wurde in diesem Jahr ausgebaut: dort öffnete am 1. April der Umsonstladen seine Pforten. Zwischenzeitlich sind dort zwei 1-Euro-Kräfte tätig. Der erste Mitarbeiter, der auf dieser Basis dort gearbeitet hat, fand nach kurzer Zeit einen festen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt. Die Gemeinde hatte dem Projekt „Umsonstladen“ im Frühjahr eine Probephase von einem Jahr

zugebilligt. Bis jetzt läuft der Laden gut. Im nächsten Frühjahr muss die Gemeinde dann eine Entscheidung über die Weiterführung treffen.

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder bemüht, die Schinkeler Möhl mit unterschiedlichsten Veranstaltungen zu beleben. Dies waren z.B. die Frühlingsausstellung im März, bei der Künstler und Hobbyisten ihre Werke ausgestellt und verkauft haben, die Vorstellung von Saris, ein Lichtbildervortrag über die Tier- und Pflanzenwelt in Schinkel oder die Lesung einer Eckernförder Autorin.

Für das kommende Jahr sind schon wieder verschiedene Veranstaltungen geplant. Dies werden der Probeabend mit orientalischem Tanz sein, auf den in diesem Heft gesondert hingewiesen wird, sowie ein Sonnabend im Februar, an dem man sich über das Spinnen und die Wollverarbeitung informieren kann. Neben einem Lichtbildervortrag mit afrikanischen Impressionen wird es am 16. und 17. Juni eine Veranstaltung geben, auf der sich Schülerinnen und Schüler aus Schinkel und Umgebung vorstellen. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen und möge sich bei mir melden.

Die Jugendräume in der Mühle werden regelmäßig von unseren Jugendlichen genutzt – und zwar montags unter der Betreuung durch Frau Ingwersen von der AWO Gettorf und mittwochs eigenverantwortlich.

Wie am feststellen kann, hat sich auch im Jahre 2006 wieder viel in Schinkel getan, und der Ausblick auf 2007 macht deutlich, dass auch schon wieder einiges in Planung ist.

Aber auch im weiteren Bereich ist im zu Ende gehenden Jahr einiges geschehen. Die Verwaltungsstrukturreform hat dazu geführt, dass ab 2008 Gettorf und die Gemeinden des Amtes Dänischer Wohld zu einer gemeinsamen Verwaltung zusammen geführt werden. Erste Schritte sind gemacht. Die Zusammenführung dokumentiert sich z.B. in der Schaffung eines gemeinsamen Bürgerbüros zu Beginn des Jahres 2007. Am 1.1.2008 wird dann das gemeinsame Amt gebildet. Im August 2006 wurde der Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturverband Dänischer Wohld gegründet, der die Region auf diesen drei Gebieten voran bringen soll.

Im Schulbereich ist mit der Diskussion über das neue Schulgesetz eine große Veränderung in der Schullandschaft angeschoben worden

Grundlage für die Veränderungen ist die demographische Entwicklung mit in Zukunft deutlich sinkenden Schülerzahlen sowie die Ergebnisse von internationalen Vergleichen wie z.B. der Pisa-Studie. Um weiterhin qualifizierten Unterricht in der Fläche anbieten zu können, wird es Änderungen sowohl im Grundschulbereich wie auch an der weiter führenden Schulen geben müssen. Dafür bietet das neue Schulgesetz, zu dem es am 7. und 8. Dezember im Landtag die parlamentarische Anhörung geben wird, die Grundlage.

Zurzeit sind noch Veränderungen möglich, die Grundstrukturen werden jedoch nicht mehr angetastet. Dazu gehört die Einführung der Regionalschule für den Haupt- und Realschulbereich. Nach zwei Jahren gemeinsamer Orientierungsstufe wird ab Klasse 7 zwischen den Bildungsgängen Hauptschule und Realschule unterschieden. Der Schulbesuch kann dann mit dem Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss beendet werden.

Im Bereich der Grundschulen ist geplant, den sinkenden Schülerzahlen insofern Rechnung zu tragen, als dass das Modell von Mutter- und Tochterschulen zum weitgehenden Erhalt der Standorte führen soll. Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Grundschulen soll und muss stattfinden. Die derzeitigen Zahlen, die im Raum stehen, sagen aus, dass eine Grundschule mindestens 40 Schülerinnen und Schüler haben muss, für die völlige Eigenständigkeit mindestens 80.

Die neuen Strukturen, die das Schulgesetz vorsieht, sollen nicht gleich zum nächsten Schuljahr eingeführt werden – die Regionalschule beispielsweise erst zum Schuljahr 2010/2011. Andere Veränderungen werden auch schon vorher durchgeführt werden.

Was bedeutet dies nun für Schinkel? Zurzeit besuchen 82-83 Kinder unsere Grundschule. Sie kommen jedoch nicht ausschließlich aus Schinkel sondern auch aus Großkönigsförde und Revensdorf. Da es in Zukunft eine freie Schulwahl durch die Eltern geben soll, besteht die große Chance, dass auch weiterhin Schülerinnen und Schüler aus diesen Orten nach Schinkel kommen. Es wird unsere Aufgabe sein, die Schule so überzeugend zu gestalten, dass die Eltern ihre Kinder gern nach Schinkel schicken.

Der Wettbewerb, der durch die freie Schulwahl entsteht, fordert einerseits von den Schulen, sich deutlich zu profilieren; andererseits

wird die geforderte Zusammenarbeit zwischen den Schulen auch weiterhin ein gewisses gemeinschaftliches Grundkonzept erforderlich machen. Der weitere Bestand unserer Grundschule in Schinkel hat unter Beachtung der vorstehenden Erfordernisse meines Erachtens gute Chancen.

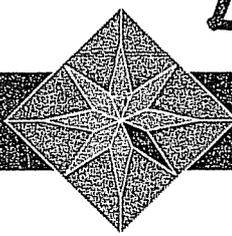
Auch im Bereich des Gymnasiums wird es Änderungen geben. Es soll in nur acht Schuljahren zum Abitur führen, wobei die zweite Fremdsprache statt bisher in Klasse 7 bereits in Klasse 6 beginnt.

Insgesamt ist also im Bildungsbereich sehr viel im Fluss. Zu Beginn des kommenden Jahres soll das neue Schulgesetz endgültig verabschiedet werden und in der Umsetzung viel Arbeit und Zeit bei allen Beteiligten erfordern.

Diesen Rückblick, der viele Ereignisse und Entwicklungen nur kurz anreißen konnte, möchte ich mit dem Wunsch beenden, dass es auch 2007 gelingen möge, viele positive Ergebnisse für Schinkel zu erlangen.

Ich wünsche Ihnen eine nicht zu stressige Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2007.

S. Axmann-Bruckmüller



Lust auf Fliesen!

Roland Liebig
Fliesenlegermeister

24214 Schinkel/Gettorf · Hauptstr. 10
04346-412091
Fax 412092

www.roland-liebig.de

Informationsveranstaltung zum Kanalausbau

Am **22. Februar 2007** organisiert der CDU-Ortsverband um **19:30 Uhr** im **Redderkrog** eine Informationsveranstaltung zum Kanalausbau.

Dabei stellen sich Ihnen Fragen:

- **Hans-Jörn Arp**, verkehrspolitischer Sprecher der CDU Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag;
- **Michael von Abercron**, Büroleiter des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume;
- Ein Vertreter der Wasser- und Schifffahrtsdirektion (noch nicht benannt);
- Ein Vertreter des Wirtschaftsministeriums (noch nicht benannt).

Um sicher zu stellen, dass Ihre Fragen möglichst fundiert beantwortet werden können, wollen wir diese den Referenten vorab zur Kenntnis geben.

Bislang haben wir folgende Themen aufgenommen:

- Genauer Verlauf des Kanals nach der Erweiterung;
- Klärung der Eigentumsverhältnisse;
- Genauer Zeitplan;
- Wie und über welche Straßen und Wege soll das schwere Gerät an den Kanal geführt werden?
- Wie und über welche Straßen und Wege soll das Baggergut abtransportiert werden?
- Wird der Fahrradweg gleich mit gebaut, wenn ja: genauer Verlauf;
- Fragen des Naturschutzes: Kreuzotterumsiedlung, Farne, Moose, Hangabstützung

- Lärmbelästigung für Schinkel;
- Tag-/Nachtarbeiten.

Bis zum **31. Januar 2007** sammeln wir weitere Themen. Bitte geben Sie Ihre Fragen bei Dirk Hundertmark, Bäckeralm 7, ab, oder per e-mail an: dirk.hundertmark@gmx.de.

Dirk Hundertmark

Wahlen im CDU-Ortsverband Schinkel

Am 02. November wählte der CDU-Ortsverband Schinkel einen neuen Vorstand. Die scheidende Vorsitzende Iris Reimers zog zu Beginn ein Fazit ihrer Amtszeit: „Schinkel ist ein lebendiger Ortsverband, wir haben in den vergangenen beiden Jahren viel bewegt“, so Reimers, die aus persönlichen Gründen nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand.

Iris Reimers erhielt seitens der Mitglieder eine durchweg positive Resonanz auf ihre Amtszeit. Besonders hervorgehoben wurden ihre vielen kleinen persönlichen Gesten, die den Ortsverband in den letzten vier Jahren zusammengehalten haben. Und auch seitens der anwesenden Kreisgeschäftsführerin Melanie Bley und des Landesgeschäftsführers Daniel Günther gab es Lob: „Das war eine Super-Zusammenarbeit“, erklärten beide.

Zum neuen Vorsitzenden wählte der Ortsverband den 35-jährigen Dirk Hundertmark, stellvertretende Vorsitzende bleibt Sabine Axmann-Bruckmüller. Auch die beiden Beisitzer Willi Stoß und Hauke Baasch wurden wieder gewählt. Die Wahl eines neuen Schriftführers war nicht nötig, da Eberhard von Massow bereits 2005 für zwei Jahre gewählt wurde.

Trotz des Wechsels im Vorstand bleibt damit die Kontinuität erhalten. Dies war dem neuen Vorsitzenden besonders wichtig: „Da ich erst anderthalb Jahre in Schinkel wohne, brauche ich erfahrene „Mitsstreiter“, die sich sowohl im Ort als auch in der Kommunalpolitik auskennen“, so Hundertmark.

Der neue Vorstand:

- Vorsitzender: Dirk Hundertmark (Tel.: 602 302)
- Stellvertreterin: Sabine Axmann-Bruckmüller (Tel.: 5399)
- Beisitzer: Willi Stoß (Tel.: 7514)
- Beisitzer: Hauke Baasch (Tel.: 7155)



Dirk Hundertmark ist 35 Jahre alt, verheiratet und Vater einer vierjährigen Tochter. Er arbeitet als Pressesprecher in der CDU-Fraktion des Schleswig-Holsteinischen Landtags.
Adresse: Bäckeralm 7

SABINE AXMANN-BRUCKMÜLLER

RECHTSANWÄLTIN

SCHRÖDER & PARTNER
DÄNISCHE STRASSE 15
24103 KIEL

RECHTSANWÄLTE

TEL (+49) 431/974 22 77

FAX (+49) 431/974 22 88

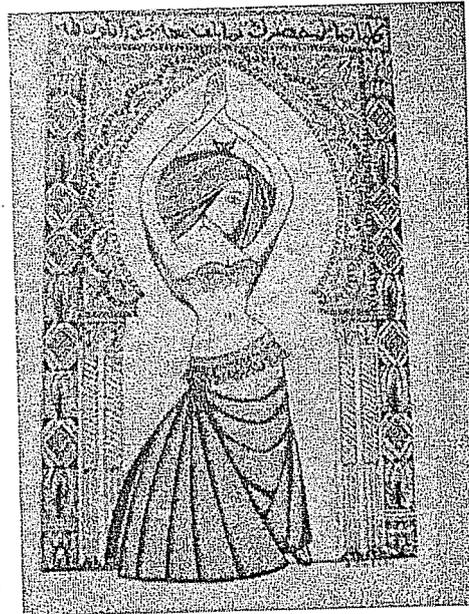
axmann-bru@schroederlaw.de

**Sie erreichen mich jetzt – insbesondere in
gemeindlichen Angelegenheiten – telefonisch
auch unter 043 46 – 93 93 56 sowie unter der
E-mail-Anschrift s.axmannbru@kielnet.net**

Orientalischer Tanz für Mädchen und Frauen

Ein wesentliches Merkmal des orientalischen Tanzes ist die Fähigkeit, einzelnen Körperteile unabhängig voneinander zu bewegen und diese isolierten Bewegungen dann gleichzeitig auszuführen.

Der orientalische Tanz trainiert somit auf eine sanfte, umfassende Weise den ganzen Körper und harmonisiert die Psyche durch seinen positiven Einfluss auf das weibliche Selbstwertgefühl.



Schnupperkurs mit Tanzvorführung

Wo? „Schinkeler Möhl“, 24214 Schinkel, Hauptstraße 49

Wann? Mittwoch, den 31. Januar 2007, 19.30 – 21.00 Uhr

Kursleiterin: Susanne Grötzinger (Tel. 0431 – 380 33 04)

Bitte mitbringen:

Gymnastikanzug und Gymnastikhose
oder
T-Shirt und Jogginghose.

Ganz wichtig: Ein Tuch für die Hüften!

Theatertermine in Schinkel

Wegen der großen Nachfrage wird es im Januar zwei weitere Aufführungen der Kriminalkomödie „**Das kommt all'ns anners as du denkst**“ in der Hans-Görschen-Halle geben - und zwar

am Freitag, dem 12. Januar 2007, um 19.30 Uhr, und
am Sonnabend, dem 13. Januar 2007, um 15.30 Uhr.

Die Aufführung am 13. Januar ist eine Benefizveranstaltung zugunsten des Uhlenhofes.

Der Kartenvorverkauf im Getränkemarkt Brüggmann hat bereits begonnen.

Die DRK-Theatergruppe Schinkel

Termin-Ankündigung des DRK-Ortsvereins Schinkel

Der DRK-Ortsverein plant, **am 6. Oktober 2007** seinen traditionellen **Herbstmarkt mit Staudenbörse** auf dem Hof Möller zu veranstalten.

Dazu werden alle interessierten Hobbyisten etc. gebeten, sich rechtzeitig bezüglich Platzreservierung bei der Vorsitzenden, Frau Rosmarie Möller, anzumelden (Tel.: 04346 – 3223).

Wir freuen uns über viele Interessierte. Alles Weitere wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Grußwort für die Schinkeler
Rundschau von
Dr. Johann Wadephul,
Vorsitzender der CDU-
Landtagsfraktion im Schleswig-
Holsteinischen Landtag,
Kreisvorsitzender der CDU
Rendsburg-Eckernförde**



(Foto: Insa Korth)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Landespolitik im Jahr 2006 war geprägt von einer Vielzahl wichtiger und dringender Reformprojekte. Nach 17 Jahren rot/grüner Regierungspolitik sind wir vor knapp zwei Jahren gewählt worden, um unserem Schleswig-Holstein wieder einen neuen Kurs zu geben. Wir befinden uns jetzt mitten in diesem Umbruchprozess, den die CDU-Landtagsfraktion mit gestaltet. Das schafft Unruhe, denn es bedeutet für vieles und für viele persönliche Veränderungen. Es sind auch Veränderungen, die schmerzhaft sind.

Die Konsolidierung des Landeshaushaltes ist das wichtigste Ziel unserer Politik. Dieses ist und bleibt die größte Herausforderung der Landesregierung unter unserem Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen. Lassen Sie mich mit einem Vergleich beginnen: Für die Lektüre meines Grußwortes werden Sie etwa fünf Minuten benötigen. In diesen fünf Minuten macht Schleswig-Holstein 15.000 Euro neue Schulden. So viel kostet ein Wagen der unteren Mittelklasse.

Weil die Haushaltslage so erschreckend ist, müssen wir die Zahlen auch immer wieder benennen. Natürlich auch deshalb, weil wir so auf Einsicht und Verständnis der Bürger für

Einschnitte setzen: Unser Landeshaushalt beläuft sich in diesem Jahr auf rund 8,2 Milliarden Euro, Steuereinnahmen haben wir gute 5 Milliarden Euro, Zuweisungen und Verwaltungseinnahmen von rund 1,5 Milliarden. Den Rest von rund 1,5 Milliarden finanzieren wir durch neue Schulden. Jeder fünfte Euro, den das Land ausgibt, wird durch neue Schulden finanziert. Diese erhöhen den bestehenden Schuldenstand von 21 Milliarden noch weiter. Nur für die Zinsen müssen wir in diesem Jahr 900 Millionen Euro bezahlen. Im Vergleich dazu gibt das Land für unsere gesamte Hochschul- und Wissenschaftsarbeit in diesem Jahr 460 Millionen Euro aus. Was die Lage noch verschlimmert: Die Zinsen sind Geld für die Wohltaten der Vergangenheit, das uns für die Investitionen in die Zukunft fehlt. Deshalb halten wir an den Einschnitten für die Kommunen, den Sonderzahlungen bei den Beamten und den Ministerien fest. Denn trotz steigender Steuereinnahmen werden wir auch in 2006 über eine Milliarde Euro neue Schulden machen.

Wir machen ernst mit dem Bürokratieabbau und Verwaltungsvereinfachung. Deshalb haben wir wichtige neue Gesetze in der parlamentarischen Beratung, die die Handschrift der CDU tragen. Hierzu gehört das neue Landesnaturschutzgesetz ebenso wie ein neues Polizeigesetz und die Verwaltungsstrukturgesetze.

Die Wirtschaft vertraut wieder der Landesregierung und investiert. Das Wirtschaftswachstum in Schleswig-Holstein liegt seit Monaten deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Neue Jobs entstehen - über 8000 allein in den letzten 12 Monaten. Endlich ist die Arbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein wieder auf unter 10 % gesunken. Wir verstärken mit Gesetzesinitiativen, wie dem Ladenschlussgesetz, diesen positiven Trend. So bekämpfen wir die Arbeitslosigkeit, entlasten die Sozialkassen und erhöhen die Steuereinnahmen.

In der Schulpolitik haben wir mit der SPD den Schulfrieden geschlossen, damit wir uns nicht weiter über Organisationsformen streiten, sondern uns um die Bildungsinhalte kümmern können. Die neue Regionalschule, die schrittweise bis 2010/2011 eingeführt wird, ist die Antwort auf den Schülerrückgang, der uns in den nächsten Jahren erfassen wird. So können wir Schulstandorte auch in der Fläche erhalten und damit unnötig lange Schulwege vermeiden. Auch in der Regionalschule wird es leistungsorientierten Unterricht mit einem Realschulabschluss und einem Hauptschulabschluss geben. Gesamtschulen werden auf Wunsch der SPD zu Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

Es liegt noch viel Arbeit vor uns. Nach den Haushaltsberatungen im Dezember freuen wir uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit.

Die CDU Landtagsfraktion wird dann auch im neuen Jahr mit ganzer Kraft die angefangenen Reformprojekte in Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger im Land vorantreiben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Jahr 2007.

Ihr



Hailaif in de Wann

vun Hermann Bärthel

Naja, in 'n Film, dat jo ... oder datt de groten Stars in Hollywood dat makt – kann ick verstahn. Man datt ok heel normale Lüüd sick an sowat delekteert, dat har ick nich glööv't! Un ick heff denn ok eerstmol nahfragt, wat dat woll 'n Utstellungsstück weer, oder op Bestellung vun so 'n Ölmulti, aber nee: Weer gor nicks Besünners, meen de Verköper, un üm dat ok düttlich to maken, verklor he mi, dat sogor de – man dat blifft ünner uns, nich – datt sogor de Afteeker an de Eck, vör twee Johren, as he sien nieges Huus buun dee ... also hett he doch wiss un wohrhaftig de för twee Personen nahmen, tjäwoll!

Düvel, wunner ick mi, dat brede Ding! Hett he denn so 'n grote Badekamer?

Jo, meen de Verköper, mit alle Schikanen, sogor mit Wörleffekt! Un de un de Politiker harr wiss un wohrhaftig de Eckbadewann bestellt, nu kümmt du! Ick weer baff. Un ick kunn marken, datt ick vun de Badekultur afsluut keen Ahnung harr.

Ick heff dor denn noch allens penibel ankeken, un du glöövst jo nich, wat dat op dütt Rebeet allens gifft! Güllen Waterhahn is meist al wat ordinär, 'n runde Badewann gefull mi veel beter, un gifft ok welk mit Trepp binnen, un annere, de ... na, op jeden Fall: Wi mööt jo op 'n Teppich blieven, un ick nehm mi vör, eerstmol lütt antofangen mit dat Hailaif in mien Badekamer. Bi de Null-acht-foffteihn Wann kunn ick nicks bi maken, man ick heff mi so 'n elegant Tablett köfft, wat du links un rechts öber den Wannenrand hangen kannst, för den Fall, datt du bi 't Wasserspaddeln mit Schampanjer gurgeln wullt. Süh, dat weer doch al wat !

Heff aber nicks seggt dorvun tohuus, denn Ida kann in so 'n Fall tähmlich dösig frogen – .

Denn heff ick tööv't, bit mol nüms vun mien Familie dor weer: an 'n Sünnobendobend, Ida weer in de Oper un de Jungs harrn sick ok för 'n ganzen Obend afmellt. Wunnerbor! Ick heff uns lütten Televischn in

de Badekamer opstellt, heel in de annere Eck, vunwegen de Gefohr, also datt ick nu nich 'n Slag in de Wann un so, denn heff ick 'n Buddel Schampus opmakt, dat Tablett op de Wann stellt, babenop de Buddel, Glas, 'n Teller mit 'n Schiev Toast un 'n lüürlütten Pott mit Kaviar – 'n Schiev Zitroon nich to vergeten. Klor, datt ick den Happen Kaviar in 'n grote Schöttel mit Ies packt harr – wenn al Hailaif, denn ok richtig. Un 'n langen Breef, den ick kregen harr un den ick nu kommodig lesen wull. So, ick föhl mi meist so 'n beten as de Dschäii-Aah ut Dallas, sowat vun Stil! Water inlopen laten, beten Snupperschuum dorto, uttrecken un denn vorsichtig in de Wann stiegen ... aah! Hährlich! Jüst as ick mi so riehläckst in de Wann utstrecken wull, bimmel buten dat Telefon.

Egentlich heff ick mi gor nich so dull verfehrt, bün blots beten mit de Knee an dat Tablett stött ... Du glöövst jo nich, wat dat för 'n Schock is, wenn du in warm Water liggst un denn kolle Iesklüten op 'n Buuk kriggst! Un buten dat nervige Telefon.

Ick mutt mi denn woll 'n beten hektisch röhrn hebben, denn to 'n eersten Mol in mien Leven dee ick nu in Schampanjer baden, wenn ok stark verdünnt. Mit de swatten Kaviarkullermänner harr ick nich veel Glück, de swutschten mi jümmers twüschen de Finger dörch. Un dat Telefon bimmel. Den Breef kunn ick nich so gau wedderfinden, bi all den Schuum in de Wann, in 't Televischn süng 'n starken Typ wat vun coolbleiven, un op miene natten Fööt bün ick noch den Rest vun de Trepp daalglitscht.

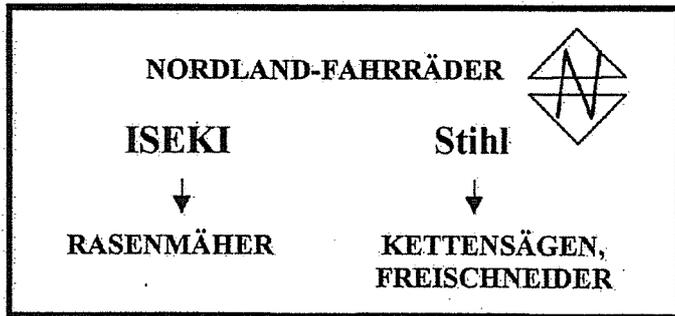
An 't Telefon weer Ida, se wull blots weten, wat de Backoven ok utstellt weer. Vun mien Hailaifbelevnis heff ick ehr nicks vertelt, blots annerdags funn Ida in den Waschlappen noch 'n beten Kaviar un labert mi nu egolweg de Ohren vull, vunwegen de Orgien, de ick fier, wenn se weg is: Oder glaupzu, durche Wasserleitung schwimmen bei uns Lachse?


Verkauf Ersatzteile Service

Kfz.-Meister Helmut Kasputtis • 24214 Schinkel • Hauptstr. 47 • Tel./Fax 0 43 46 / 69 67

Malaguti
IDEE IN MOTO

Roller
 F-10 Javelin
 Phoenix F-12
 Pirella F-15
 Crosser CR1
 Centre SL
 Yesterday



Alles aus Meisterhand!

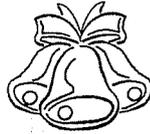
- Reparaturen aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Autoglas für alle Kfz
- =Monroe= Stoßdämpfer-Experte
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service
- Inspektion aller Marken
- TÜV und AU täglich

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie persönlich einen Termin mit uns.

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden
und Bekannten ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*


Timmermann
KFZ Service

Kieler Chaussee 2 • 24214 Gettorf • Tel. (04346) 60 10 50 • Fax (04346) 60 10 51



Im Namen der CDU-Fraktion und des
CDU-Ortsverbandes wünschen wir allen
Schinkeler Bürgerinnen und Bürgern eine
besinnliche Adventszeit, ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in
ein glückliches und erfolgreiches
Jahr 2007!



Iris Reimers

Dirk Hundertmark

Die nächste Ausgabe der **SCHINKELER RUNDSCHAU** (1/07) wird im Februar erscheinen. Sie können selbstverständlich in unserer Zeitung inserieren.

Zur Zeit gilt folgende Anzeigenpreisliste:

ganze Seite:	€ 13,-
halbe Seite:	€ 8,-
Kleinanzeige (max. 4 Zeilen)	€ 3,-

Anzeigenschluss für Ausgabe 1/07 ist der 31. Januar 2007.

Anzeigenannahme:

Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6,
24214 Schinkel, Tel./Fax: 04346 – 5399

Impressum:

Herausgeber: CDU-Ortsverband Schinkel

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:

Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6,
Wibke Hartmann, Raiffeisenstraße 30,
beide in 24214 Schinkel

Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen ausschließlich in der

Verantwortung der Verfasser.

Auflage: 430

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Verteilungsgebiet: Gemeinde Schinkel
